

Mitteilungs- blatt



GEMEINDE
UNSLEBEN

- gilt nicht als Amtsblatt

25. Jahrgang, Ausgabe Nr. 1/2022



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bleiben Sie zuversichtlich, so schickt uns Ingo Zamparoni von den Tagesthemen täglich in die Nacht oder auch ins Bett. Solche Schlussfloskeln bleiben oft in Erinnerung und sie sind zu Beginn eines neuen Jahres umso präsenter in den Köpfen. Nun, bald zwei Jahre Pandemie, immer in Sorge um die Gesundheit und dann die krassen Gegensätze gesellschaftlicher Wahrnehmung von Vernunft und Anspruch bei der Bekämpfung der Seuche. Wohlstand auf der einen Seite, massenhafte Not und Leid überall auf der Welt auf der anderen Seite. Die neue Bundesregierung will mehr Zukunft wagen und endlich die Jahrhundertaufgabe eines umweltfreundlichen und klimaneutralen Wirtschaftens angehen, um unseren Nachkommen Leben zu sichern und die katastrophalen Naturgewalten einzudämmen, die uns sehr wahrscheinlich erreichen. Dann wäre da noch der Pflegenotstand und der Fachkräftemangel sowie die immer größere Rohstoff- und Materialknappheit mit allen Auswirkungen auf Preise und Verfügungsstatus. Nicht zuletzt die Finanzierung der Renten und Pensionen für die immer älter werdende Gesellschaft.

Die Bevölkerung steht überwiegend positiv den Herausforderungen unserer Zeit gegenüber und ich möchte Ihnen Mut zusprechen, gemeinsam und in großer Solidarität in Ihrem persönlichen Umfeld mitzumachen, die Aufgaben zu bewältigen. Wir leben in einem freien Land und haben überwiegend ganz viele Möglichkeiten, unsere Zukunft selbst zu gestalten. Ich wünsche mir, dass wir vor allen Dingen aufhören, einen Keil in soziale Schichten, in Jung und Alt, in berufliche und bildungsrelevante Persönlichkeiten zu treiben, weil wir jede Frau und jeden Mann brauchen. Wir müssen die Dinge gemeinsam angehen, um sie zu einem Ziel zu führen. Wir müssen uns so schnell wie möglich wieder treffen und uns in Vereinen und Gremien, beim Sport und bei Festen, bei Kultur und mit Musik auszutauschen. Die vergangenen 21 Monate haben diesbezüglich eine ganz negative Wirkung gezeigt. So dürfen wir unsere Kinder nicht erziehen, nicht den Jugendlichen ihre Freiheit,

ihre Erfahrungen und ihre Perspektiven nehmen. Es braucht so schnell wie möglich wieder die Hand des anderen, die Umarmung und die Berührung des Nächsten, emotional wie physisch.

Sie beginnen das neue Jahr sicherlich mit Zielen, Erwartungen und Hoffnungen für ihr privates Glück. Da sind oft Herausforderungen in Schule und Beruf zu bewältigen, da sind aber auch oft Ängste, wie es um manche Lebensplanungen und die Sicherheit unseres Daseins bestellt ist. Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr, dass Ihnen alle Vorhaben gelingen mögen. Vergessen Sie aber bei Ihren Planungen und aller Beschäftigung nicht den Blick auf das Allgemeinwohl und die Menschen neben uns, die unsere Hilfe benötigen.

Als Verantwortliche für unsere Gemeinde werden wir im Gemeinderat die Weichen weiterhin auf fortschrittliches, ressourcen- und flächensparendes Handeln und Wirtschaften stellen. Viele junge Menschen suchen bei uns Bauplätze und Wohnungen. Im Rahmen aller auszulotenden Möglichkeiten möchten wir diesen Nachfragen Rechnung tragen und schnellstmöglich Bauland erschließen. Wir werden die Qualität unseres Kindergartens weiter erhöhen und Krippenplätze zur Verfügung stellen. Daneben bauen wir die Breitbanderschließung weiter aus und stärken den Altort. Mit der Sanierung des Alten Pfarrhauses, wofür vor wenigen Wochen die Genehmigung der Regierung erteilt wurde, möchten wir wieder ein Stück Infrastruktur schaffen. Nicht zuletzt ist es gelungen, die Volksschule energetisch zu sanieren und das Haus für die Kinder in der Mittags- und Nachmittagsbetreuung zu erhalten.

Mehr noch als bisher müssen Natur- und Umweltschutz in alle Entscheidungen einfließen. So haben wir die Verantwortung zum Betrieb der Photovoltaikanlagen auf der Schule und dem Kindergarten zurück in die Hände der Gemeinde Unsleben überführt. Auf der Schule wurde eine völlig neue Anlage mit doppelter Leistung als bisher installiert. Aktuell arbeiten wir an einem Energienutzungs- und Wärmewendeplan sowie am Risikomanagement für den Hochwasserschutz unserer Gemeinde. Damit möchte ich nur einen Teil der vielen Themenfelder nennen, mit der sich unsere Arbeit heute und in den nächsten Jahren beschäftigen wird. Weitere Informationen erhalten Sie aus unserer Jahresschlusssitzung, die wir am 30.12.2021 in der Krone Schenke abhielten, aus der Presseberichterstattung. Ein wesentlicher Anlass der gemeinsamen Sitzung ehemaliger und aktueller Gemeinderäte*innen war die Verabschiedung verdienter Bürgervertreter*innen.

Ich wünsche Ihnen allen für das neue Jahr, Glück und insbesondere Gesundheit. Helfen Sie mit, dass unser Ort nachhaltig wächst und Ihnen Freude bereitet.

Michael Gottwald
1. Bürgermeister



**GEMEINDE
UNSLEBEN**

Herausgeber & Redaktion

Gemeinde Unsleben
Hauptstraße 6
97618 Unsleben

E-Mail: post@unsleben.de
www.unsleben.de
Tel: (09773) 397



**VERWALTUNGS-
GEMEINSCHAFT
HEUSTREU**

Gestaltung & Layout

Verwaltungsgemeinschaft Heustreu
Wetterstraße 4
97618 Heustreu

E-Mail: post.vg@heustreu.de
www.heustreu-vgem.de
Tel: (09773) 91 22 - 0

Erscheinungsweise monatlich - Die Abgabe erfolgt **kostenlos** -

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **24. Januar 2022**

Hinweis in eigener Sache

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge als unformatierten Fließtext nach Möglichkeit per **e-mail**. Sie helfen uns, Zeit und Arbeit bei der Erstellung Ihres Mitteilungsblattes zu sparen.

Bei der Veröffentlichung von Namen und Kontaktdaten brauchen wir zukünftig aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Genehmigung der betroffenen Person. Wenn möglich, bitten wir deshalb auf personenbezogene Daten in Ihren Textbeiträgen zu verzichten. Wenn eine Veröffentlichung solcher Informationen notwendig ist, stellen wir Ihnen gerne ein entsprechendes Einwilligungensformular zur Verfügung.

Vielen Dank!

Ihre Verwaltungsgemeinschaft Heustreu

Inhalt

Inhalt	4
Mülltermine	4
Pfarrgemeinde	4
TSV	4
BayernLab	5
Caritasverband	6
Landratsamt Rhön-Grabfeld	7
SVLFG	10
Anzeigen	11

Mülltermine

Restmüll, Gelber Sack, Bio- tonne	08.01.2022, 21.01.2022
Papiersammlung	08.01.2022

Pfarrgemeinde

Termine:

- 01.01.2022, 10:00 Uhr: Neujahrsgottesdienst in der Hl. Kreuz Kirche
- 06.01.2022, 10:00 Uhr: Dreikönig-Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in der Hl. Kreuz Kirche

TSV

Ein gesundes neues Jahr

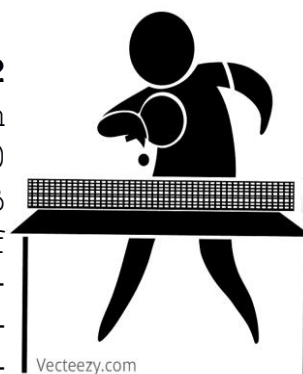
Der TSV bedankt sich ganz herzlich bei seinen Mitgliedern und allen Sportbegeisterten für die Treue im vergangenen Jahr. Trotz aller Umstände konnten wir zusammen schöne Stunden bei Veranstaltungen und Sport verbringen. Auf ein gesundes neues Jahr 2022!

Tischtennis Nachtturnier

Der TSV sucht die „drei Könige des Tischtennis“ und lädt deshalb ein zum

Nachtturnier vom 05. Januar auf 06. Januar 2022

Die Tore zur neuen Sporthalle werden gegen 17:00 Uhr geöffnet. Turnierbeginn ist um 18:00 Uhr. Mitmachen kann und soll jeder, der Spaß am Tischtennis hat, oder einfach nur Lust auf sportliche Bewegung unter Gleichgesinnten verspürt. Im Vordergrund steht zwar das Tischtennis, die gute Laune und das gemütliche Beisammensein werden aber sicher auch einen großen Teil des Abends einnehmen...



Vecteezy.com

Gespielt wird in zwei Gruppen (Freizeitspieler und Aktive). Und auch das beliebte Mixed-Turnier wird wieder durchgeführt...

Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Deshalb bald über die Vereinsseite auf Facebook anmelden. Nähere Informationen gibt es auch im Internet unter www.TSV-Unsleben.de

Neuer Energy Dance Kurs

Ab **Montag, 17.01.2022**, findet in der Jahnhalle der neue Energy-Dance-Kurs statt. Es werden **10 Einheiten** angeboten, die jeweils **montags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr** stattfinden. Neueinsteiger/innen sind ebenso willkommen wie die Altbekannten!

Info und Anmeldung bei Sonja Schirber (sonja.schirber@web.de oder 09773 8450).

Vorschau

05.02.2022: Winterwanderung

BayernLab

BayernLab Online

Unsere Veranstaltungen im Januar

- Do, 13.01.2022 19⁰⁰ Uhr BayernAtlas bei der Feuerwehr
Edwin Seger (BayernLab)
- Mi, 19.01.2022 10⁰⁰ Uhr Souverän im Netz für Verwaltungen
Ralf Endres (BayernLab)
- Mi, 19.01.2022 18⁰⁰ Uhr Datensicherung und Backup
Michael Endl (BayernLab)
- Di, 25.01.2022 18⁰⁰ Uhr Multikopter oder der alte Wunsch zu fliegen
Wolfgang Krusche (BayernLab)
- Do, 27.01.2022 10⁰⁰ Uhr Wer richtig sucht, der findet – Tipps und Tricks für die Suche im Internet
Anja Plonner (BayernLab)
- Mo, 31.01.2022 18⁰⁰ Uhr Serious Games & Gamification
Jakob Riedel (MEMOMECE, Game Designer)

Hier können Sie sich zu den kostenfreien Veranstaltungen anmelden: <https://s.bayern.de/BLO-Anmeldung>

www.bayernlab.online
Folgt uns auf



Digitale Elternabende

EB@home bedeutet, dass Eltern ohne großen Aufwand sich über verschiedene pädagogische Themen informieren und gleichzeitig einen Ansprechpartner der Eltern-, Jugendlichen- und Erziehungsberatung des Caritasverbandes für den Landkreis Rhön-Grabfeld kennenlernen können. Um teilnehmen zu können, benötigen Sie dafür nur einen Internetzugang über Smartphone oder PC und eine Mailadresse.

Wir informieren über folgende Themen:

- „Emotionscoaching für Eltern – wie gehe ich mit Wut/Angst usw. meines Kindes um?“ am 15.12.21
 - „Pubertät – von der Kunst einen Kaktus zu umarmen“ am 27.01.22
 - „Zocken, texten, liken – Medienerziehung in der Familie“ am 16.02.2022
- Die Abende finden jeweils von 19:30 – 20:30 Uhr statt.

Anmeldung und Ablauf:

Sie sind interessiert? – dann melden Sie sich einfach per Mail mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und des gewünschten Themas bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin unter erziehungsberatung@caritas-nes.de an. Die Adresse ist notwendig, weil dieses Angebot vorrangig für Eltern aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld vorgesehen ist.

Im Anschluss erhalten Sie per Mail einen Link zu einem virtuellen Raum des Portals „sichere-Videokonferenz.de“. Damit können Sie über ihren Server ab 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung beitreten. Sie müssen dazu weder ein Programm noch weitere Software installieren bzw. auch keine weiteren persönlichen Daten angeben.

Sie entscheiden selbst, ob Sie Ihre Kamera einschalten. Bei Bedarf können Sie natürlich Ihre Fragen stellen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt, so dass solche Nachfragen auch möglich sind.

Dieses Angebot ist natürlich kostenfrei!



Eltern-, Jugendlichen- und Erziehungsberatung
Caritasverband für den Landkreis Rhön-Grabfeld
Kellereigasse 12 – 16
97616 Bad Neustadt
erziehungsberatung@caritas-nes.de
www.caritas-rhoengrabfeld.de



Glückliche Gewinner der Ehrenamtskarten-Verlosungsaktionen

Gesellschaftliches Engagement ist sinnvoll, macht Spaß und ab und zu sorgt es auch dafür, dass die Ehrenamtlichen die Chance auf ein besonderes „Dankeschön“ haben. Die Koordinierungsstelle Ehrenamt des Landkreises Rhön-Grabfeld organisiert immer wieder besondere Verlosungsaktionen für die Ehrenamtskarten-Inhaberinnen und -inhaber in der #eimat. Jetzt konnten wieder zwei Preisträger im Landratsamt ihre Gewinne abholen.

Otto Katzenberger aus Niederlauer hatte an der Verlosungsaktion anlässlich des Internationalen Tags des Ehrenamtes am 05. Dezembers 2021 teilgenommen. Er ist seit gut 30 Jahren bei den Kegelfreunden Niederlauer aktiv und engagiert sich hier als Kassier, Bahnbeauftragter, Sportwart und zweiter Vorstand. Gewonnen hat er einen Wertgutschein in Höhe von 150,00€ vom Wohlfühlhotel Sonnentau.

Anlässlich des Osterfestes hatte der Landkreis Rhön-Grabfeld für seine Ehrenamtskarteninhaber bereits im Jahr 2020 eine Verlosungsaktion gestartet. Hierbei gab es zwei Mark Forster Konzertkarten zu gewinnen. Diese wurden dankenswerterweise von der Stadthalle Bad Neustadt gesponsert, die bei der Preisübergabe durch Stadthallenmanager Michael Schönmeier vertreten war. Aufgrund der Pandemie, ist das Konzert erst für das Jahr 2022 geplant. Deshalb gab es die Karten hierzu auch erst jetzt. Der glückliche Gewinner ist Philip Härder aus Herschfeld. Er ist seit 2012 ehrenamtlich für die Freiwillige Feuerwehr Herschfeld im Einsatz.

Landrat Thomas Habermann beglückwünschte die beiden Gewinner und dankte ihnen, stellvertretend für die zahlreichen Ehrenamtlichen im Landkreis Rhön-Grabfeld für ihren wertvollen Einsatz. „Gerade Corona hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für unsere Gesellschaft ist. Gleichzeitig sind es gerade auch viele Vereine, die unter den Auswirkungen der Pandemie leiden: Das gesellige Miteinander, die gemeinsamen Erlebnisse und Feste fehlen einfach“, erklärt Landrat Habermann.

Im Kontext der Preisverleihung erinnern die Verantwortlichen der Koordinierungsstelle Ehrenamt, dass Inhaberinnen und Inhaber der blauen Ehrenamtskarte bitte daran denken sollen, einen Verlängerungsantrag über die Homepage des Landkreises (<https://www.rhoen-grabfeld.de/themen/freizeit/ehrenamt>) zu stellen. Während die goldene Ehrenamtskarte unbegrenzt lange gültig ist, muss die Blaue nämlich alle drei Jahre verlängert werden. Wer also im Jahr 2018 bzw. 2019 eine blaue Ehrenamtskarte erhalten hat, sollte diese prüfen und gegebenenfalls verlängern lassen. Wer bei der Beantragung die persönliche eMail-Adresse mit angegeben hat, wird per Mail daran erinnert - übrigens auch an die Gewinnspiele. Mitmachen lohnt sich also -im Ehrenamt als auch bei den verschiedenen Aktionen und Angeboten, die die Bayerische Ehrenamtskarte möglich macht!



Landratsamt Rhön-Grabfeld

Bild: So sehen glückliche Gewinner aus! Otto Katzenberger (3.v.l.) und Philip Härder (3.v.r.) nehmen im Landratsamt ihre Preise entgegen. Es gratulieren (v.l.n.r.): Der Leiter der Stabstelle Kreisentwicklung, Dr. Jörg Geier, Kerstin Rosin vom Netzwerk Ehrenamt, Landrat Thomas Habermann und Stadthallenmanager Michael Schönmeier (Foto: Melanie Hofmann/ Landkreis Rhön-Grabfeld).

Ein Klimawald für Rhön-Grabfeld

An die Schaufel, fertig, los! Gemeinsames pflanzen stand am Freitag im Kalender der Kreisrätinnen und Kreisräte des Landkreises Rhön-Grabfeld. Rund 200 Traubeneichen und Hainbuchen wollten in die Erde gesetzt werden. Diese ersten Spatenstiche sind der Auftakt für den Klimawald, der hier entstehen wird. Der angepflanzte Wald soll sowohl angepasst an den Klimawandel wie auch Teil der Lösung zur Abmilderung sein, also als CO₂-Senke dienen.

Insgesamt werden auf Initiative des Kreistages auf einer ehemaligen Ackerfläche bei Hollstadt, in unmittelbarer Nähe zur Autobahn 71, 2.875 Baumsetzlinge gepflanzt.

Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) empfiehlt in ihren Leitlinien "Baumarten für den Klimawald" grundsätzlich heimischen bzw. seltenen heimischen Baumarten den Vorrang zu geben. Deshalb wird auf der 0,62 ha

großen Fläche, auf der die Aufforstung stattfindet, ein artenreicher Mix zu finden sein: Traubeneichen, Vogelkirschen, Hainbuchen, Elsbeeren, Speierlinge, Eiben, Wildbirnen, Hölunder, Pfaffenhütchen und Schneeball stehen auf der Liste. Durchschnittlich 3.1 Tonnen Kohlenstoff wird dieser artenreiche Mischwald im Jahr Berechnungen zufolge speichern können. „Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Jede und jeder ist aufgerufen zur CO2-Reduktion beizutragen. Ich bin froh, dass die Kreistagsmitglieder durch ihre Spenden und heute hier ihren Einsatz dazu beitragen unseren Klimawald Wirklichkeit werden zu lassen“, erklärt Landrat Thomas Habermann.

Da die vom Landkreis erworbene Fläche insgesamt 1,2 ha groß ist und davon gut die Hälfte aufgeforstet wird, bietet sich die Chance, dass sich ein breiter Waldrand entwickelt mit extensivem Krautsaum und aufgelassenen Lichtungen, sodass viele Grenzstrukturen entstehen können. Damit trägt die Fläche auch zum Biotopverbund bei.

Hintergrund:

Der Kreistag beschloss im Dezember 2019 auf Antrag der Freien Wähler mit großer Mehrheit eine Spendenaktion für Baumsetzlinge ins Leben zu rufen. Die Aktion beinhaltete einen Spendenaufruf an alle Kreistagsmitglieder zu Gunsten von Baumsetzlingen für einen Klimawald. Die Verwaltung wurde beauftragt eine geeignete Fläche zur Aufforstung zu finden.

Im Zuge der Flurneuordnung Hollstadt 3 konnte das Flurstück 14705 zum 01.11.2020 auf den Landkreis übertragen werden.

Im November 2020 begannen dann die ersten Planungen. Unterstützt wurde der Landkreis dabei durch die Biodiversitätsberaterin der Untere Naturschutzbehörde Larissa Renninger, den AELF-Förster Andreas Henig und von der Försterin Ute Kerschbaum von der Forstbetriebsgemeinschaft Fränkische Rhön und Grabfeld w.V..

Anfang des Jahres 2021 wurde der Erstaufforstungsantrag beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gestellt.

Nachdem der Bescheid zur Erstaufforstung im Juli 2021 eintraf, wurde ein Antrag zur Förderung von waldbaulichen Maßnahmen im Rahmen des forstlichen Förderprogramms WALDFÖPR gestellt. Die Bewilligung erfolgte im Oktober 2021.

Mit der Umsetzung der Aufforstung wurde die Forstbetriebsgemeinschaft fränkische Rhön und Grabfeld w.V. betraut.

Bild: Im Vordergrund ist ein Baumsetzling schon erfolgreich gepflanzt. Die versammelten Kreisrätinnen und Kreisräte haben gemeinsam mit Landrat Thomas Habermann und den Planungsverantwortlichen die ersten rund 200 Pflanzen gemeinsam gesetzt. Am Ende werden rund 2.900 Bäume und Sträucher hier ihr neues Zuhause finden



(Foto: Melanie Hofmann/Rhön-Grabfeld).

SVLFG - Neues im Verbandskasten

Seit 1. November gelten neue Normen für Verbandskästen in Betrieben. Neue Materialien wurden aufgenommen, vorgeschriebene Mengen verändert.

Die Neuerungen gelten sowohl für die kleinen Verbandskästen nach DIN 13157 als auch für die großen nach DIN 13169 in den Betrieben.

Was ist neu?

Die Anzahl der Wundschnellverbände wurde erhöht, da sie die am meisten gebrauchten Verbandsmaterialien bei der Ersten Hilfe sind. Zusätzlich aufgenommen wurden Hautreinigungstücher wie sie bereits seit einigen Jahren im KFZ-Verbandskasten enthalten sind. Ebenfalls neu sind zwei Gesichtsmasken, die neben den bereits seit Jahren etablierten Erste-Hilfe-Handschuhen den Eigenschutz des Ersthelfers erhöhen.

Alternative für kleine Betriebe

Betriebe mit bis zu zehn Beschäftigten können weiterhin alternativ einen KFZ-Verbandskasten verwenden. Ein solcher muss dann sowohl in den Betriebsfahrzeugen als auch in der Betriebsstätte vorhanden sein.

Alte Kästen neu füllen

Die bisher vorhandenen Verbandskästen müssen nicht sofort ersetzt werden - es sei denn, das Haltbarkeitsdatum ist abgelaufen. Alte Kästen sollten aber sinnvollerweise um das neue Material ergänzt werden.

Anzeige

Das neue Jahr steht kurz bevor,

hierfür haben wir einen ganz gewöhnlichen und doch für uns sehr großen Wunsch:

Wir wünschen uns für uns als Familie ein Zuhause

Einen Ort an dem wir leben, die Kinder groß werden können. An dem wir ankommen und Wurzeln schlagen können. An dem jeder seinen Rückzugsort hat, wenn er ihn braucht.

Einen Ort an dem unsere Hündin mit den Kindern draußen toben kann. An dem sich die Kinder in einem Baumhaus verstecken können und im Garten Blumen, Obst und Gemüse wachsen können.

Einen Ort mit Nachbarskindern, welche klingeln kommen, um unsere Kinder zum Spielen abzuholen oder gemeinsam zum Schulbus laufen können.

Einen Ort wo Freundschaften entstehen und alte Freunde zusammenkommen können. Wir wünschen uns Nachbarn, die sich grüßen und fragen wie es dem anderen geht.

Wir wünschen uns einen Ort an dem wir endlich bleiben und miteinander wachsen können, statt an den nächsten Umzug zu denken. Dieses Zuhause muss nicht überdurchschnittlich groß sein, aber genügend Platz für uns alle bieten. Ohne dass wir 2/3 unseres Gehaltes dafür hinlegen müssen. Wir brauchen keinen Luxus, aber wir brauchen Perspektive.

Wir wünschen uns ein ZUHAUSE, ein DAHEIM.

Falls jemanden unseren Wunsch hier liest und vielleicht jemanden kennt, der jemanden kennt, der uns bei der Suche nach dem passenden Zuhause weiterhelfen kann, sind wir dankbar über jeden Hinweis. Sei es ein altes Haus zum Renovieren, einen Bauplatz oder oder oder.

Kontakt zu uns kann unter **0175-4548357** aufgenommen werden. Wir sagen jetzt schon herzlichen Dank und selbstverständlich auch Ihnen ein gutes neues Jahr.

Familie Stock und Kruse

Liebe Kunden
Wir machen Urlaub vom 01.01.22
bis einschl. 09.01.22!
Ab 10.01.22 sind wir wieder für Sie da
Ihre Metzgerei Gensler

Gensler's Metzgerei



**NES
ALLIANZ**

Ab September 2022 wird unter Trägerschaft der Gemeinde Hohenroth der erste Waldkindergarten im Landkreis Rhön-Grabfeld eröffnet. Hierfür suchen wir jeweils eine/n

Erzieher/in und Kinderpfleger/in
(m/w/d) in Teilzeit

Nutzen Sie die Möglichkeit und werden Sie Teil unseres Teams. Die ausführliche Stellenausschreibung sowie viele weitere Infos finden Sie unter **www.nes-allianz.de**.